

Dr. Jan de Laat

Leiden

Niederlande

Musikerlebnis für Hörgeschädigte

Die Verbesserung des Sprachverständnisses durch den Einsatz von Hörgeräten ist seit Jahren Gegenstand der Forschung und hat sich seitdem bewährt. Für hörgeschädigte Menschen, die Musik lieben, ist der Einsatz von Hörgeräten alles andere als optimal: Die Qualität des Musikerlebnisses lässt noch zu wünschen übrig. Im Projekt „Golden Hearing“ a) testen wir die Musikwahrnehmung mit Komponenten wie Tonhöhe, Lautstärke, Rhythmus, Klangfarbe, Atmosphäre, Nachhall, Richtungshören, Amplituden- und Frequenzmodulation, aber auch Melodie- und Instrumentenerkennung; b) bilden wir sie anhand von Fragebögen ab, darunter den Grad des Hörverlusts, die musikalische Vorliebe und die Wahrnehmung von Musik, wie z. B. den Musikgenuss, hinsichtlich der Klangfarbe unter verschiedenen akustischen Bedingungen, mit dynamischen, spektralen und polyphonen Unterschieden sowie Differenzierung von Melodie und Instrumenten; c) erzielen wir eine Verbesserung durch die Anwendung intelligenter Klangverarbeitungsalgorithmen und Anpassregeln in Hörgeräten. In dieser Präsentation zeigen wir mehrere der überraschenden Ergebnisse dieser drei kohärenten Aspekte.